



# Ganztagskonzept

Stand: 26.08.2022

## Inhaltsverzeichnis

1. Pädagogische Grundsätze und Ziele - Leitbild	3
2. Organisationsform und inhaltliche Ausgestaltung der Ganztagsangebote	5
2.1 Organisation und Tagesstruktur	5
2.1.1 Mittagsversorgung und gesundes Frühstück	6
2.2 Angebote	6
2.2.1 Mysisch-ästhetische Angebote	6
2.2.2 Bildungsangebote	7
2.2.3 Sportangebote	7
2.2.4 Angebote im Schulleben	7
2.2.5 Förderangebote	8
2.3 autonome Schüler-AGs (Auftrag der Schulsozialarbeit)	9
2.4 Anmeldungsmodalitäten	9
3. Einbeziehung der Hausaufgaben – Das Konzept Schüler:innen für Schüler:innen	9
4. Vereinbarungen mit den Kooperationspartnern	10
4.1 Keramik AG – Frau Ilmer	10
4.2 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	11
4.3 Städtische Musikschule „Johann Sebastian Bach“	11
4.4 SV Babelsberg 03	11
5. Prozess der Konzeptentwicklung	11
6. Raumnutzungskonzept	12
7. Maßnahmen der schulinternen Evaluation	13
8. Unterstützungs- und Fortbildungsplanung der Schule	13

## 1. Pädagogische Grundsätze und Ziele - Leitbild

Wir schaffen Zukunft.

Die schulische Ganztagsbetreuung am Leibniz-Gymnasium bietet vielfältige Möglichkeiten zur Verbesserung der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Differenziertere Lernangebote tragen stärker zur Chancengleichheit bei.

Die Schule versteht sich als Ort, an dem Schülerinnen und Schüler mit mehr Zeit und besseren Unterstützungsangeboten sinnvoll und individuell gefördert und gefordert werden. Kinder und Jugendliche unserer Schule sollen eine verlässliche Unterstützung und sinnvolle Freizeitaktivitäten erleben.

Wir legen großen Wert auf die aktive Partizipation bei der Gestaltung eines aktiven Schullebens, was beispielsweise durch ein hohes Maß an Engagement, Eigenverantwortung und Selbstständigkeit von Eltern und Lernenden in den Gremien der Schule zum Tragen kommt. Alle Lernenden, Eltern und Lehrkräfte sollen sich bei unserer gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsarbeit wohlfühlen. Dies kann nur durch zielgerichtete und vertrauensvolle Zusammenarbeit gelingen. Das Leibniz-Gymnasium ist eine Schule, in der wir unsere demokratische Grundhaltung üben und leben. Mit Stolz und gleichzeitiger Verantwortung tragen wir den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Diese Auszeichnung ist geprägt durch gegenseitige Wertschätzung, in der wir die Verschiedenartigkeit der einzelnen Mitglieder unserer Schulgemeinschaft als Bereicherung erleben (Leitbild – Schulprogramm).

Soziales Lernen dient der Verbesserung der Beziehungen zwischen den Schülerinnen und Schülern, Schülern und Lehrern, der Erweiterung der personalen und sozialen Kompetenzen, der Verbesserung des Schulklimas und des Zusammenhalts untereinander. Ein gemeinschaftliches, respektvolles Miteinander fördert die Identifikation mit der eigenen Schule und schafft ein vertrauensvolles Lern- und Arbeitsklima. Ganztagschule ist schon lange nicht mehr nur notwendige Betreuung von Schülerinnen und Schülern berufstätiger Eltern. Die Lebensverhältnisse aller Schülerinnen und Schüler haben sich so verändert, dass es für Ganztage, auch offene Ganztage, eine erweiterte pädagogische Begründung gibt. Schule ist für viele Kinder und Jugendlicher Lebensalltag geworden. Lebenszeit der Kinder und Jugendlichen ist oft Schulzeit, unabhängig von Geschlecht, sozialer Herkunft, ob hier geboren oder aus welchen Gründen auch immer nach Deutschland gekommen.

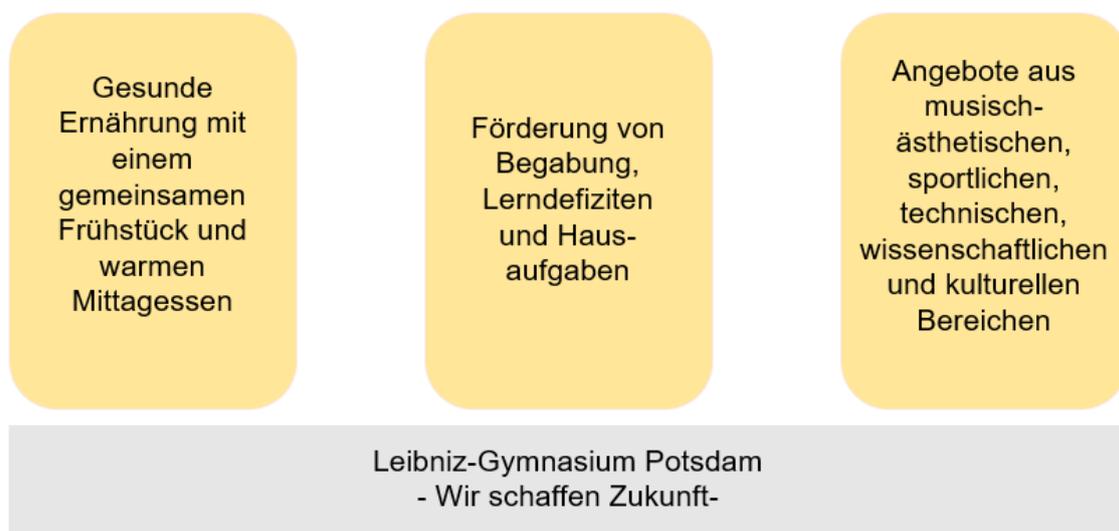
Der Alltag von Schülerinnen und Schülern ist leider zu häufig von den verschiedensten Problemen geprägt: Leistungsdruck, zu wenige Möglichkeiten, den eigenen Interessen nachzugehen, Bedürfnisse nach sozialen Kontakten und Austausch. An dieser Stelle bietet Ganztage mit starken Partnern an der Seite, wie der Jugendhilfe – z.B. Schulsozialarbeit – und anderen Partnern aus allen Bereichen des gesellschaftlichen

Lebens mehr Möglichkeiten, auf die veränderten Bedingungen der Gesellschaft einzugehen – letztlich ein Zugewinn für alle Beteiligten.

Ganztägige schulische Bildung und Betreuung bedeutet für uns, Schülerinnen und Schüler umfassend zu fördern und ihnen interessante Herausforderungen zu bieten. Indem musische, künstlerische, sportliche, sprachliche sowie naturwissenschaftlich-mathematische Angebote bereitgehalten werden, eröffnen sich vielfältige Lernchancen, die geeignet sind, individuelle Begabungen zu fördern und Talente zu entwickeln.

Schule ist für uns nicht nur ein Ort der Leistung, sondern vor allem ein Ort des Miteinanders. Der wertschätzende Umgang zeigt sich darin, einander freundlich, hilfsbereit und respektvoll zu begegnen. Wir legen großen Wert auf Partizipation bei der Gestaltung eines aktiven Schullebens, was beispielsweise durch ein hohes Maß an Engagement von Eltern und Lernenden in den Gremien der Schule zum Tragen kommt. Alle Lernenden, Eltern und Lehrkräfte sollen sich bei unserer gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsarbeit wohlfühlen. Dies kann nur durch zielgerichtete und vertrauensvolle Zusammenarbeit gelingen. Das Leibniz-Gymnasium ist eine Schule, in der wir unsere demokratische Grundhaltung üben und leben. Mit Stolz und gleichzeitiger Verantwortung tragen wir den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Diese Auszeichnung ist geprägt durch gegenseitige Wertschätzung, in der wir die Verschiedenartigkeit der einzelnen Mitglieder unserer Schulgemeinschaft als Bereicherung erleben (Leitbild – Schulprogramm).

Mit Hilfe von Kooperationspartnern aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Kunst und Jugendhilfe wollen wir unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote vielfältig gestalten, so dass Schülerinnen und Schüler für ihr zukünftiges Leben breit gefächerte theoretische und praktische Erfahrungen sammeln können. Dabei arbeiten wir stets nach den folgenden 3 Säulen:



## 2. Organisationsform und inhaltlichen Ausgestaltung der Ganztagsangebote

Die offene Ganztagsbetreuung am Leibniz-Gymnasium wird aus Angeboten vor Unterrichtsbeginn (z.B. Gesundes Frühstück für Frühaufsteher in der Schülerküche), dem Fachunterricht am Vormittag, einer Mittagspause, in der Schüler:innen verschiedenen betreuten Aktivitäten nachgehen können und Angeboten am Nachmittag bestehen. An einigen Wochentagen wird jahrgangsabhängig auch am Nachmittag Unterricht stattfinden.

Die Nutzung des ganztäglichen Bildungs- und Betreuungsangebotes ist an mindestens vier Wochentagen von täglich mindestens sieben Zeitstunden möglich. Die Teilnahme an den ganztägigen Angeboten ist jeweils durch die Schüler:innen und deren Erziehungsberechtigte für mindestens ein Schuljahr verbindlich anzumelden.

Schüler:innen der Sekundarstufe I können auf freiwilliger Basis aus einem breiten Angebot von musisch-ästhetischen, sprachlichen, fachwissenschaftlichen und sportlichen Aktivitäten auswählen. Wie im regulären Unterricht wird auch bei den Ganztagsangeboten vor allem auf die Vermittlung von Werten, wie Toleranz, Verantwortung und die Stärkung von personalen und sozialen Kompetenzen, wie Selbständigkeit, Eigenverantwortung und Teamfähigkeit, geachtet.

### 2.1 Organisation und Tagesstruktur

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.00 – 07.55 Uhr	Gesundes Frühstück in der Schulküche				
08.00 – 09.30 Uhr	Block Fachunterricht				
09.30 – 09.45 Uhr	Frühstückspause 15'				
09.45 – 11.15 Uhr	Block Fachunterricht				
11.15 – 12.05 Uhr	Mittagsband 50' Mittagessen, Freizeit, Gespräche, Entspannungsmöglichkeiten				
12.05 – 13.35 Uhr	Block Fachunterricht				
13.35 – 13.50 Uhr	Pause 15'				
13.55 – 15.20 Uhr	Block Fachunterricht Für Schülerinnen und Schüler ohne 4. Block Unterricht: Ganztagsangebote				

Unterrichtsende jahrgangsspezifisch 13:35 bzw. 15:25 Uhr

### 2.1.1 Mittagsversorgung und gesundes Frühstück

In der Mensa und der Cafeteria wird an fünf Tagen in der Woche eine Versorgung mit gesunden Lebensmitteln in den kleinen und großen Pausen durch LUNA Vollwert-Catering realisiert. Das gesunde Frühstück erfolgt täglich unter Betreuung von Lehrkräften. So kann gewährleistet werden, dass Schüler:innen, die besonders früh am Leibniz-Gymnasium ankommen, eine Möglichkeit haben zu frühstücken. Es ist ebenfalls möglich dort Gesellschaftsspiele zu spielen oder auch Hausaufgaben anzufertigen. Das soziale Miteinander soll schon von Beginn des Tages an etabliert sein.

### 2.2 Angebote

Neben dem Regelunterricht gibt es Angebote in den verschiedenen Lernbereichen, die den Kindern und Jugendlichen helfen, den individuellen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit besser gerecht zu werden. Eine detaillierte Tagesplanung hängt natürlich auch wesentlich von dem Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler und möglicher schulorganisatorischer Zwänge ab. Am Leibniz-Gymnasium sind im Schuljahr 2022/23 folgende Arbeitsgemeinschaften, Projekte und Förderangebote im Rahmen des offenen Ganztags etabliert:

#### 2.2.1 Musisch-ästhetische Angebote

<b>AGs</b>	<b>Mit wem?</b>	<b>Wann und wo?</b>
<b>AG Chor</b>	Frau Krüger	nach Rücksprache mit Frau Krüger
<b>AG BigBand</b>	Herr Hanke	freitags, im 4.Block; R.0.28
<b>AG Keramik</b>	Frau Ilmer (Kooperations-partnerin)	montags, im 5. Block; R.31.6
<b>AG Musical/Theater</b>	Frau Ciskowski	nach Rücksprache; R.0.29
<b>AG Sticken, Stricken &amp; Flicker</b>	Frau Beschorner	donnerstags, im 4.Block; R.33.6/7
<b>AG Ensemble Praxis 5/6/7a</b>	Frau Hoyer	nach Rücksprache mit Frau Hoyer
<b>AG Entspannung</b>	Frau Lück	dienstags, im Mittagsband; R. 41.2/3
<b>AG Sketche by Lück</b>	Frau Lück	donnerstags, 7.Stunde; R.41.2/3
<b>AG offenes Atelier</b>	Frau Lahr	donnerstags, 7./8. Stunde, R.12.5
<b>AG Saxofon</b>	Herr Hillmann	nach Rücksprache mit Herrn Hanke
<b>AG Trompete</b>	Herr Klupsch	nach Rücksprache mit Herrn Hanke
<b>AG JaMmBoXx</b>	Frau Krüger und Herr Hanke	nach Rücksprache mit Herrn Hanke
<b>AG Sketche</b>	Frau Lück	donnerstags, 7.Stunde, R.41.2/3

## 2.2.2 Bildungsangebote

<b>AG Physik</b>	Herr Dabelow	donnerstags, 7.Stunde; R. 32.2
<b>AG Begabung Spanisch</b>	Frau Pilz	donnerstags, 7.Stunde; R.22.9
<b>AG Begabung Englisch</b>	Frau Rüsike	donnerstags, 7.Stunde; R.22.10
<b>AG Astronomie</b>	Frau Neumann	donnerstags, 7.Stunde; R.32.2
<b>AG Technik 6-10</b>	Herr Thiem	donnerstags, 7.Stunde, R.32.6
<b>AG Schach</b>	Herr Thau SV babelsberg	mittwochs, 7./8.. Stunde, R.11.1

## 2.2.3 Sportangebote

<b>AG Sport</b>	Frau Bohnheio	donnerstags, im Mittagsband; Sporthalle
<b>AG kooperative Spiele 5/6</b>	Frau Holtze	nach Rücksprache mit Fr. Holtze im Mittagsband; Sporthalle
<b>AG BJJ 7-10</b>	Herr Jurk	donnerstags, 13.55-14.55 Uhr, Sporthalle

## 2.2.4 Angebote im Schulleben

<b>AG Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage</b>	Frau Gnausch	mittwochs, im Mittagsband; R.0.25
<b>AG Social Media Redaktion</b>	Herr Fulland	donnerstags, 7.Stunde; R.13.8
<b>AG Sanitätsdienst</b>	Herr Wilks (Kooperationspartner)	mittwochs, im Mittagsband; Saniraum
<b>AG Schulbibliothek</b>	Lara Rother (11)	Donnerstags, im Mittagsband; Schulbibliothek
<b>AG Schulgarten</b>	Herr Goedings	donnerstags, 7.Stunde; Schulgarten

Der Fokus des Frühangebots liegt auf gesunde Ernährung und sozialem (spielerischem) Lernen.

<b>Frühangebot</b>	<b>Mit wem?</b>	<b>Wann und wo?</b>
<b>Breakfast Club Kl. 5-10</b>	verschiedene Lehrkräfte	täglich 07.25 – 07.55 Uhr in der Schulküche R.0.25

## 2.2.5 Förderangebote

Die folgenden Lernwerkstätten werden durch Lehrkräfte des Leibniz-Gymnasiums besetzt.

Lernwerkstatt	Mit wem?	Wann und Wo?
LW Französisch 7-9	Frau Trunow	nach Rücksprache mit Frau Trunow
Prüfungsvorbereitung KL. 10 Mathe	Frau Siegemund	nach Rücksprache mit Frau Siegemund

Die folgenden Lernwerkstätten werden von Studierenden der Universität Potsdam durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt über das Programm „Studierende an Schulen“.

Lernwerkstatt	Mit wem?	Wann?	Wo?
LW Deutsch KL.7	Frau Rusdorf	donnerstags: 13.55 – 14.40 Uhr	22.10
LW Deutsch KL. 8	Frau Rusdorf	donnerstags: 14.45 – 15.30 Uhr	22.10
DAZ/DAF 7/8	Frau Rusdorf	donnerstags; 15.30 – 16.15 Uhr	22.10
DAZ/DAF 9/10	Frau Rusdorf	Donnerstags; 16.15-17.00 Uhr	22.10
LW Mathe KL.7	Herr Duschanek	donnerstags; 14.45 – 15.30 Uhr	32.1
LW Mathe KL.8	Herr Duschanek	donnerstags; 13.55 – 14.40 Uhr	32.1
LW Mathe KL.9	Herr Duschanek	donnerstags; 15.30 – 16.15 Uhr	32.1
LW Eng KL.7	Herr Häcker	mittwochs; 15.30 - 16.15 Uhr	22.10
LW Eng KL.8	Herr Häcker	mittwochs; 16.15 - 17.00 Uhr	22.10
LW Eng. KL.9/10	Herr Häcker	mittwochs; 17.00 - 17.45 Uhr	12.9

### 2.3 autonome Schüler-AGs (Auftrag der Schulsozialarbeit)

Autonome, selbstständige Schüler-AGs, werden individuell und beratend von unserer Schulsozialarbeiterin, Frau Paech, begleitet. Neben den Angeboten von schulischer Seite aus haben sich im Schuljahr 2021/22 weitere autonome Schülergruppen etabliert:

- AG LGBTIQ\*

Die LGBTIQ\*- Gruppe trifft sich einmal wöchentlich in der Schulküche. Beim Treffen wird sie von unseren Vertrauenslehrkräften Herr Thiem und Frau Tannert betreut. Die koordinativen Aufgaben der LGBTIQ\* Gruppe gestaltet unsere Schulsozialarbeiterin Frau Paech.

### 2.4 Anmeldemodalitäten

Die Anmeldung zu konkreten Ganztagsangeboten erfolgt am Schuljahresanfang jeweils für das folgende Schuljahr. Die Eltern und Schüler:innen geben auf einem Anmeldebogen ihre Wünsche an. Nach erfolgter Auszählung wird der Ganztags des Schuljahres verbindlich eingerichtet.

Die Fachlehrer stehen in engem Kontakt zu den Eltern und beraten zum Bedarf zur Teilnahme am Förderunterricht. Die Empfehlungen für die Förderangebote erhalten die Eltern und Schüler:innen nach den jeweiligen Klassenkonferenzen. Da es sich um einen offenen Ganztags handelt, ist die Teilnahme verbindlich, jedoch nicht verpflichtend. Die An- und Abmeldung erfolgt auch hier über die Eltern in Absprache mit der Ganztagskoordinatorin

## 3. Einbeziehung der Hausaufgaben – Das Konzept Schüler:innen für Schüler:innen

Hausaufgaben ergänzen die schulische Arbeit, deren wesentlicher Teil aber im Unterricht geleistet wird. Sie dienen dazu, dass im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden, sowie zur Vorbereitung neuer Aufgaben, die im Unterricht zu lösen sind. Hausaufgaben erwachsen aus dem Unterricht und führen wieder zu ihm zurück. Sie berücksichtigen in ihrem Schwierigkeitsgrad und Umfang die Leistungsfähigkeit der Schüler:innen und können von ihnen prinzipiell ohne fremde Hilfe gelöst werden.

Die Vielfalt der Lernvoraussetzungen und die gewandelten Familien- und Umweltstrukturen führen allerdings dazu, dass Schüler:innen mitunter Unterstützung bei der Bewältigung dieser Hausaufgaben benötigen. Aus diesem Grund wurde in das Konzept die Begleitung und Betreuung der Schüler:innen als wichtiger Teil aufgenommen. Realisiert wird das Projekt über das Konzept „Schüler:innen für Schüler:innen“. Im Rahmen der individuellen Förderung aller Schüler:innen soll die

Möglichkeit bestehen Angebote zur Lernhilfe nutzen zu können. Als Mentoren sollen sich ältere Schüler:innen zur Verfügung stellen, die jüngeren oder gleichaltrigen Schüler:innen helfen wollen, den Unterrichtsstoff in einem Fach, in dem sie selbst sehr gute Leistungen aufweisen, zu vertiefen, und Wissenslücken aufzufüllen. Die älteren Schüler:innen (Mentoren) erhalten dafür ein Zeugnis für soziales Engagement vom Leibniz-Gymnasium Potsdam. Im Eins-zu-Eins-Kontakt können individuelle Termine oder auch Kleingruppentermine vereinbart werden. Die Kontaktaufnahme erfolgt datenschutzkonform über einen Aushang innerhalb der Schule.

Es ist außerdem möglich, in unsere Lernwerkstätten spezielle und individuelle Hausaufgaben anzusprechen und gemeinsam zu bearbeiten. So entsteht auch hier die Möglichkeit der Hausaufgabenbetreuung nach den individuellen Bedarfen unserer Schüler:innen.

Darüber hinaus wurde ein sogenanntes „Hinweisrecht“ der Klassensprecher:innen gegenüber den Lehrkräften von der Schulkonferenz beschlossen. Demnach können die Klassensprecherinnen und Klassensprecher bei Überlastung, Terminkollisionen o.ä. im Zusammenhang mit der Erteilung der Hausaufgaben und/oder bei Nichteinhaltung der entsprechenden Regelungen der VV-Schulbetrieb die jeweiligen Lehrkräfte darauf hinweisen und diese sollten dann entsprechend reagieren und im Kommunikations- und Abstimmungsprozess auch mit den anderen Lehrerinnen und Lehrern situativ eine verträgliche Lösung finden.

#### 4. Vereinbarungen mit den Kooperationspartnern

Unsere Kooperationspartner:innen sind eine wesentliche Säule des Ganztagskonzepts des Leibniz-Gymnasiums. Entsprechende Kooperationspartner sind:

- Frau Illmer (AG Keramik),
- die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. ,
- die Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“ und
- Herr Thau; Leiter der Schach Abteilung des SV Babelsberg 03

##### 4.1 Keramik AG – Frau Ilmer

Die Keramik-AG findet einmal wöchentlich (90 min) in unseren Keramik-Räumlichkeiten statt. Die Werbung der AG erfolgt über Frau Ilmer, die ebenfalls schulische Ausstellungen der Schülerwerke organisiert.

#### 4.2 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Frau Beschmidt und Herr Wilks sind für die Etablierung und Unterhalt eines Schulsanitätsdienstes an der Schule mit wöchentlichen AG-Stunden mit dem Thema Erste-Hilfe per Kooperationsvertrag am Leibniz-Gymnasium etabliert. Die AG findet einmal wöchentlich (45 min) im schuleigenen Sanitätsraum statt. Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bildet ebenfalls neue Schulsanitäter in ihren Räumlichkeiten aus.

#### 4.3 Städtische Musikschule „Johann Sebastian Bach“

Durch Herrn Klupsch und Herrn Hillmann ist es dem Leibniz-Gymnasium möglich einzelne Mitglieder der BigBand individuell zu fördern und Schüler:innen an den Instrumenten Trompete und Saxophon spezifisch auszubilden. Die beiden Musik-Lehrkräfte bilden Kleingruppen an Schüler:innen aus, die vorher mit Herrn Hanke (Musiklehrer Leibniz-Gymnasium) empfohlen werden. Die Ausbildung erfolgt einmal wöchentlich (90 min) in den Räumlichkeiten der Musik-Schule „Johann Sebastian Bach“.

#### 4.4 SV Babelsberg 03

Durch Herrn Thau, dem Leiter der Schach-AG des SV Babelsberg 03, ist im 14-tägigen Rhythmus (90 min) eine Schach-AG etabliert. Diese Schach-AG konnte durch unseren schuleigenen Förderverein finanziert und so ermöglicht werden.

### 5. Prozess der Konzeptentwicklung

Diese Konzeption wurde von einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Frau Zöphel erstellt. Die Gruppe arbeitete seit Frühjahr 2019 an Vorbereitung und Erstellung des Ganztagskonzeptes. Erste Vorbereitungen erfolgten seit Schulbeginn 2019/2020. Das Konzept wird halbjährlich evaluiert und ggf. überarbeitet.

Die jetzigen Mitglieder der Konzept- und Evaluationsgruppe sind:

- Frau Zöphel (Ganztagsverantwortliche)
- Herr Sommerfeld (stellv. Schulleiter)
- Frau Paech (Kooperationspartner – Schulsozialarbeiterin)
- Herr Dr. Dworak (Elternvertreter)
- Herr Leupold (Elternvertreter)
- Jakob Buzin (Schüler 12)
- Manuel Gaedig (Schüler 10a)
- Frau Holtze (Lehrerin)
- Frau Beschorner (Lehrerin)

Die Evaluation des Ganztagskonzeptes erfolgt stets unter Beteiligung der Eltern und Schüler:innen des Leibniz-Gymnasiums.

## 6. Raumnutzungskonzept

Dem Leibniz-Gymnasium stehen als offene Ganztagschule unterschiedliche Räumlichkeiten zur Verfügung.

Für die Bildungs- und Förderangebote werden v.a. Klassenräume und naturwissenschaftliche Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Auch die Technik-AG findet im Physikraum und dessen umfangreichen Vorbereitungsraum, alle Materialien zur Gestaltung. Die AG Facharbeit findet im Informatikraum statt, in dem feste PCs genutzt werden können.

Für die musisch-ästhetischen Angebote stehen Kunsträume, Musikräume, sowie ein eigener Keramikraum mit Keramikofen zur Verfügung. Für die Musical AG steht ein eigener DS-Raum mit entsprechender Materialausstattung zur Verfügung.

Zusätzlich hat das Leibniz-Gymnasium seinen eigenen Schulgarten auf dem Schulhof Süd. Die schuleigene Bibliothek findet ihre Räumlichkeit in der 3. Etage, sie wird größtenteils von Spenden finanziert. Der Sanitätsraum befindet sich auf der 1. Etage und wird durch unseren Kooperationspartner der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ausgestattet. Es stehen für die Social Media AG sowie die Zeitungs-AG- Reloaded Medienräume zur Verfügung, in denen Laptopwagen verwendet werden können.

Die sportlichen Aktivitäten finden in unseren Bewegungsbereichen, entweder in der Sporthalle auf dem Schulgelände oder auf dem Außengelände im Freien statt, wo sich ein Volleyball- und Basketballfeld befindet.

Das Frühangebot wird in der schuleigenen Küche gestaltet, die mit Kühlschrank, Wasserkocher, Mikrowelle und umfangreicher Küchenzeile ausgestattet ist. Das Mittagessen kann in der Mensa oder ihrem Außenbereich eingenommen werden. Dort finden sich ausreichend Sitzmöglichkeiten.

Als Begegnungsbereiche können die Cafeteria, der große Hof sowie die unterschiedlichen Sitzmöglichkeiten auf der 2. Etage des Leibniz-Gymnasiums wahrgenommen werden. Dort haben die Schüler:innen die Möglichkeit in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen. Ebenfalls steht für Schüler:innen das sogenannte „Blaue Zimmer“ zur Verfügung, in denen Arbeitsplätze zur Verfügung stehen, aber auch die freie Lernzeit gemeinsam genutzt werden kann. Zusätzlich finden die Schüler:innen Sitzecken in den Lichthöfen, an denen soziale Kontakte, auch jahrgangsübergreifend, stattfinden können. Auch hier besteht die Möglichkeit gemeinsam Hausaufgaben und Projekte zu gestalten oder die freie Lernzeit im sozialen Miteinander zu verbringen.

Arbeitsplätze und Besprechungsmöglichkeiten finden unsere Lehrer:innen im großen Lehrerzimmer oder in den individuellen Vorbereitungsräumen der jeweiligen Fachbereiche. Die Ganztagskoordinatorin Frau Zöphel findet sich im Büro 21.3, welches ebenfalls als Begegnungs- und Austauschmöglichkeit zwischen Lehrer:innen, Schüler:innen und Eltern dient.

## 7. Maßnahmen der schulinternen Evaluation

In regelmäßigen Abständen, halbjährlich, wird die Erfüllung der schulinternen Vorgaben und die Einhaltung der Ganztagskonzeption überprüft. Auftretende Probleme werden so rechtzeitig erkannt und im gemeinsamen Gespräch mit den Betroffenen geklärt. Es wird die Teilnahme und der Bedarf an den Arbeitsgemeinschaften, an der individuellen Lernzeit sowie an den morgendlichen Angeboten evaluiert. Es erfolgt auch ein Erfahrungsaustausch mit den Kooperationspartnern. Die Durchführung der Evaluation und deren Auswertung obliegt Frau Zöphel als Ganztagsverantwortliche. Auch die Gremien der Schule werden halbjährlich über die Durchführung und Ergebnisse der Ganztagsarbeit informiert. Entsprechende Schlussfolgerungen und Handlungsbedarfe werden gegebenenfalls in der Schulkonferenz formuliert.

Eine Evaluation des Ganztagskonzeptes erfolgt alle drei Jahre entsprechend der VV Ganztags vom 21.4.2011. Dabei soll auf Angebote des Instituts für Schulqualität (ISQ) zurückgegriffen werden.

## 8. Unterstützungs- und Fortbildungsplanung der Schule

Durch das BUSS-System werden regelmäßig Fortbildungen angeboten, die weiterhin durch Vertreter:innen unserer Schule wahrgenommen und durch diese in der Schule ausgewertet und rückgemeldet werden. Außerdem werden Angebote des Landesinstituts für Schule und Medien (LISUM) besucht.

Die diesbezüglichen Fortbildungen sind Bestandteil des schulinternen Fortbildungskonzeptes.

Im Schuljahr 2021/22 wurden die folgenden Fortbildungen zur Erweiterung des Ganztags bereits besucht:

- Netpiloten durch Frau Zöphel und Frau Bannier (Aquse der Schüler:innen im November 2021; Ausbildung der Netpiloten coronabedingt im November 2022)

gez. Nadine Zöphel

